

PAZ 05.04.2016

Ratsgymnasiasten standen auf der Bühne des Kleinen NDR-Sendesaals in Hannover

Musik, Tanz und Schauspiel: Viel Applaus für eine vielfältige Annäherung an die 4. Sinfonie von Robert Schumann

Peine. Einen ganz besonderen Auftritt hatte kürzlich die Musikprofilklasse 9c des Ratsgymnasiums Peine: Sie stand im Kleinen Sendesaal des NDR Hannover auf der Bühne und gab eine Konzerteinführung für rund 200 Schüler aus der Region Hannover.

In dieser „Spurensuche“ moderierten, musizierten, tanzten und schauspielerten die Neuntklässler – und gaben den Besuchern auf vielfältige Weise einen Einblick in das Leben und Wirken von Robert Schumann am Beispiel seiner 4. Sinfonie. Mit diesem Werk und seinem Komponisten hatte sich die Klasse zuvor im Unterricht befasst.

Am Anfang stand dabei eine erste Begegnung mit der Biografie Schumanns, aus der einzelne Lebens-Situationen szenisch erarbeitet wurden. Über das Hören seiner Musik, eigenes Musizieren und analytische Arbeit erfolgte dann eine immer intensivere Annäherung



Annäherung: Die Schüler befassten sich mit Robert Schumann.



Vielfältig: Auch selbst entwickelte Choreografien wurden gezeigt.

an die 4. Sinfonie. Einen wichtigen Teil spielte dabei auch die Übertragung der Musik in andere Darstellungsweisen.

So entwickelten die Schüler beispielsweise Choreografien zu zwei Abschnitten aus

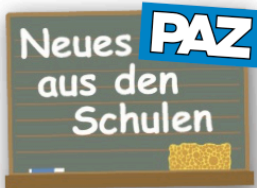
der Sinfonie und malten Bilder, in denen sie die Emotionen der Musik ausdrückten. Aus den Einzelteilen entstand unter der

Leitung der Konzertpädagogin Kathrin Bonke und des Musiklehrers Meinhard Buchwald nach und nach eine Gesamtkonzeption, die schließlich in der Aufführung im Kleinen Sendesaal am Maschsee auf die Bühne gebracht wurde.

Für die inhaltlich spannende und abwechslungsreiche Spurensuche der 14- bis 16-Jährigen gab es viel Applaus und Lob der Besucher. „Noch nie hat eine Klasse eine derart kreative Konzerteinfüh-

rung gegeben, bei der sogar alle Schüler aktiv musiziert und Ausschnitte aus einem großen Orchesterwerk live gespielt haben“, sagte etwa die NDR-Redakteurin für Kinder- und Jugendprojekte.

Nach getaner Arbeit durfte sich die Klasse anschließend im großen Sendesaal die ganze Sinfonie, mit der sie sich so lange intensiv beschäftigt hatte, live von der Radiophilharmonie Hannover anhören. ale



Viel Applaus: Den Besuchern der Veranstaltung im Kleinen Sendesaal gefiel es.



Auf der Bühne: Die Peiner Ratsgymnasiasten boten dem Publikum auch Musik. Fotos: NDR Hannover/Amrei Flechsig

Ratsgymnasium: Dr. Jan Eckhoff wechselt zur Landesschulbehörde

Stellvertreterin Dr. Gabriela Fellmann übernimmt kommissarisch die Schulleitung

VON THORSTEN PIFAN

Peine. Zum 18. April tritt Dr. Jan Eckhoff seine neue Stelle bei der Landesschulbehörde in Braunschweig an und verlässt damit nach sechs Jahren seinen Posten als Schulleiter des traditionsreichen Peiner Ratsgymnasiums. Kommissarisch wird Eckhoffs Stellvertreterin Dr. Gabriela Fellmann (48) das Ratsgymnasium leiten. Die Personalie ist erst jetzt öffentlich geworden.

„Mein Wechsel stand schon länger fest, aber noch nicht, wann ich meine neue Stelle antreten sollte“, sagte Eckhoff, der Peine nur schweren Herzens verlässt. Bei der Landesschulbehörde trifft der 53-Jährige übrigens die ehemalige Leiterin der IGS Vöhrum, Susanne Pavlidis, wieder, die dorthin bereits im September wechselte.

„Es wird künftig häufiger vorkommen, dass Schulleitungen wechseln“, sagte Eckhoff. Da Schulen mit ihrem Profil einem Wettbewerb ausgesetzt seien, müssten sie auch ökonomisch geführt werden. „Da ist es sinnvoll, wenn nach einiger Zeit an-



Staffelübergabe: Dr. Jan Eckhoff und Dr. Gabriela Fellmann vor dem Peiner Ratsgymnasium.

Foto: pif

dere Köpfe neue Ideen einbringen“, sagte er.

In seiner Zeit als Schulleiter hat Eckhoff wichtige Projekte vorangetrieben. So hat das Ratsgymnasium im Zuge der Brandschutzsanierung auch eine neue Aula erhalten. Der Landkreis investierte 1,8 Millionen Euro in

das Projekt. „Das war für uns mit dem Profil einer Orchesterklasse ganz wichtig“, sagte er. Die neu gestaltete Aula biete sich auch für andere Institutionen und Organisationen als Veranstaltungsort an.

Gerade für das Peiner Ratsgymnasium sei der Begriff Tra-

dition ganz wichtig. „Gleichzeitig müssen wir uns auf einem schmalen Grat als offene Schule präsentieren, was sich zum Beispiel mit dem Vorleseabend zeigt und der Theatervorführung, die inzwischen von den Abiturjahrgängen gestaltet wird“, sagte Eckhoff.

Das bewährte Schulleitungsteam mit Fellmann an der Spitze muss nun die innere Entwicklung des Ratsgymnasiums weiter voran treiben. Denn ab dem kommenden Schuljahr wird das sogenannte G9 wieder eingeführt, der Gymnasialabschluss nach 13 Schuljahren.

DELF-Erfolge für Ratse-Schülerinnen

Peine. Auf die schriftliche Prüfung zum Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben, die bereits im Januar im Ratsgymnasium stattfand, folgte für vier tapfere Französisch-Schülerinnen nun eine mündliche Überprüfung bei der KVHS Peine. Nach der zentralen Korrektur in Frankreich liegt das tolle DELF-Ergebnis 2016 für die Ratsgymnasiastinnen der Klassen 8, 9 und 10 vor: Marlene Vogelsang, Edda Kasianowski, Johanna Langenhoff und Beyzanur Arvis haben das Diplôme der Niveaus A1, A2 und B1 mit Spitzenergebnissen zwischen 82 und superstarken 97 von 100 möglichen Punkten abgeschlossen. Lehrerin Steffi Hachmeister zieht den Hut vor den vier Championnes: „Die Mädels können zu Recht richtig stolz auf ihre fremdsprachlichen Leistungen sein. Ich hoffe, dass ihr Beispiel Schule macht.“

Foto: oh

